

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

158 (11.7.1914) Erstes Blatt

So etwas erscheint den erhabenen christlichen Gewerkschaftsführern verkehrt, das macht sie ganz woff!

Wenn nun aber in dem Bericht weiter gesagt wird, daß die sozialdemokratische Arbeiterbewegung so quasi den Bremskloß der sozialpolitischen Gesetzgebung bildet...

Die christlichen Gewerkschaften bestehen nun schon 20 Jahre, sie haben keine Zeit durchgemacht, die diese Entwicklung gewaltam gekostet hätte.

Das ist alles, was an Mitgliedern in ersten wirtschaftlichen Kämpfen verwickelt war; die meisten Ausgesperrten — in Krefeld und Bocholt — wurden so frühzeitig von den christlichen Gewerkschaftsführern vom Kampfplatz zurückgerufen...

Das „Zentralblatt“ bestätigt es, daß die christliche Bergarbeiterorganisation in den Jahren 1912 und 1913 21 192 Mitglieder verloren hat.

Die Götter dürsten.

Roman aus der französischen Revolution.

Von Anatole France.

62

(Fortsetzung.)

Sie war nicht die einzige, die vor diesem zum Kerker vermandelten Palais nach einem geliebten Anblick auslief.

Während dieses langen Harrens unter dem blauen oder grauen Himmel sah ein Mann in reiferen Jahren auf der nächsten Bank.

Eines Tages, als sie den Garten verließ, begann es zu regnen. Der Unbekannte trat auf sie zu, öffnete seinen riesigen roten Regenschirm und bat sie um Erlaubnis...

Die christlichen Gewerkschaften bestehen nun schon 20 Jahre, sie haben keine Zeit durchgemacht, die diese Entwicklung gewaltam gekostet hätte.

Die Gesamteinnahmen betragen im Berichtsjahr 717764 Mark, davon waren reine Mitgliederbeiträge 6308245 Mark; die Ausgaben betragen 6102688 Mark...

An Streiks fanden statt:

Table with 4 columns: Angriffstreiks, Abwehrstreiks, Ausscherrungen, Anzahl, and Anteil Personen.

Das ist alles, was an Mitgliedern in ersten wirtschaftlichen Kämpfen verwickelt war; die meisten Ausgesperrten — in Krefeld und Bocholt — wurden so frühzeitig von den christlichen Gewerkschaftsführern vom Kampfplatz zurückgerufen...

Wir haben keine Lust, die Zahlen aus der freien Gewerkschaftsbewegung, die auf obige Zahlen Bezug nehmen, zum Vergleich heranzuziehen.

Es könnte uns reizen, an dieser Stelle die Annäherung der freien Gewerkschaften an die bürgerlichen Sozialreformer zu besprechen.

die bürgerlichen Reformer wollen und bezwecken, zurückzuweisen. Es gibt sogar Fragen, in denen beide Richtungen zusammen arbeiten können...

Deutsche Politik.

Gegen die Koalitionsrechtshege.

rahmt der Gaubverband der evangelischen Arbeitervereine in Schlesien auf seiner Tagung in Sagan Stellung.

Die Heilige Allianz.

In Sperrschrist bringt der „Berliner Lokalanzeiger“ eine Anklage über „Europas Solidarität“ gegen die groß-serbische Propaganda.

„Ist zwar der Königsmord in Serbien kein unmögliches Ereignis, so hat man es dort bisher doch gewagt, Spießgesellen zu dinge, um sie in einer benachbarten Monarchie blutige Arbeit für großserbische Zwecke verrichten zu lassen.“

Das Blatt ist davon überzeugt, daß auch das übrige Europa, gleichgiltig ob monarchisch oder republikanisch, die Donaumonarchie bei einem solchen Vorgehen unterstützen werde...

Eine neue Partei.

Um einem tiefgefühlten Bedürfnis abzuhelfen, ist eine neue Partei unter dem Namen „Nationaldemokratische Partei“ gegründet worden.

„Du Grünhansel, sieh dich vor, daß ich dir nicht den Trift in den Hintern gebe, damit du Respekt vor den Patrioten lernst.“

Doch schon schrie alles durcheinander: „Sanriot ist ein Trunfenbold und ein Schafskopf!“

Sofort bildeten sich zwei Parteien. Man wurde handgemein. Die Häute lausten auf die eingeschlagenen Hüfte herab, die Tische stürzten um, die Gläser schlugen in Scherben...

Tag für Tag waren die Genterkarren voll Verurteilter. „Ich kann meinen Geliebten aber doch nicht sterben lassen!“ sagte Julie zu ihrer Mutter.

Bitternd stieg sie die mit Steinfliesen belegte Holztreppe empor. Der Richter empfing sie in seinem elenden Arbeitszimmer, in dem nur ein Tisch aus Fichtenholz und zwei Nohrstühle standen.

(Fortsetzung folgt.)

Braundunst, den sie ausströmte, verließ er sie plötzlich und setzte das junge Mädchen dem Gewitterregen aus.

Julie hauste in einer Dachstube in der Rue du Cherche-Midi, wo sie sich für einen Arbeit suchenden Tuchmachersgehilfen ausgab.

Die Bürgerin Gamelin, die jetzt endlich ein sah, daß ihre Tochter nirgends gefährdeter sei, als in ihrer Nähe, hatte sie von der Place de Lionville und aus dem Bezirk Pont-Neuf fortgeschickt und ließ ihr Lebensmittel und Wäsche zukommen, so gut sie vermochte.

„Das ist Kobespierres Efelgarde“, brumnte er zwischen den Zähnen. Julie plakte bei dieser Bemerkung heraus.

„Wer so redet, ist ein Hundsfott von Aristokraten. Den soll der Scharfrichter sich langen. General Sanriot, das merkt Euch, ist ein guter Patriot; der wird Paris und den Konvent, wenn es nicht tut, schon beschützen.“

Da Julie noch immer lachte, so blitzte der schnurrbärtige Patriot sie herausfordernd an:

tion außer dem Berichte wurden sodann mit 21 Entlastung etc. Statut beraten

Antelingen, 8. Juli. Am letzten Sonntag abend fand hier eine Mitgliederversammlung statt, die sehr gut besucht war.

Diebstahl, 11. Juli. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß am Sonntag, 12. d. M., nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum „Ochsen“, die am letzten Samstag wegen schlechten Wetters vertagte Mitgliederversammlung des sozialdem. Vereins mit Bericht vom Parteitag stattfand, wozu auch die Volksfreundler eingeladen sind.

Aus der Stadt.

Karlstrube, 11. Juli.

Ferienausflüge für Kinder.

Man schreibt uns: Nur noch drei Wochen und die von der Jugend so sehnlichst erwarteten großen Sommerferien beginnen. Die Ferien sind der Erholung und Kräftigung wegen da. So wie jeder Erwachsene, der Tag für Tag seinem Berufe nachgeben muß, von Zeit zu Zeit einmal ausspannen möchte, so bedarf das Kind auch in gewissen Beträumen einer längeren Ruhepause, um sich von der angreifenden Schularbeit zu erholen.

Und hier in Karlsruhe wurde im vergangenen Jahr der erste gefungene Versuch unternommen. Die überaus zahlreiche Beteiligung zeigte, daß hierfür ein Bedürfnis vorhanden war, denn über 870 Kinder beteiligten sich durchschnittlich an den Spaziergängen.

Auch in diesem Jahre wird nun die Kinderkommission bemüht sein, ihr möglichstes zu tun, die Ferienzeit der proletarier Kinder zu verschönern.

Für die Ferienausflüge gingen bisher ein: von M. A. 5 Mk., Frau Dr. D. 20 Mk.; bisher quittiert 65,70 Mk., zusammen 90,70 Mk.

Weitere Gaben werden dankend entgegengenommen von Frau A. Fischer, Morgenstraße 24, 2. St.

Frauenaktion.

Nächsten Donnerstag, 16. Juli findet eine Frauenversammlung statt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Auf zum Sommerfest des Sportartells!

Der morgige Sonntag soll ein Festtag der unparteiischen Arbeiterschaft sein. Als erste Lat der Kartellkommission wurde beschlossen, mit den vielen Einzelvereinen aufzuräumen und für alle Arbeiterverbände ein einziges großes Sommerfest abzuhalten.

kämpft wird, soll sich einfinden, mit Kinderwagen wolle man sich jedoch nicht beteiligen. Auf dem Festplatz findet sodann ein Volksfest mit allerlei Darbietungen statt.

Sachverständige.

In der letzten Dienstag abgehaltenen Bürgerausschusssitzung wurde von Gen. Sigmund mit Recht darauf hingewiesen, daß die Sachverständigen bei der Bewertung der Müppurrer Mühle sich ganz gewaltig verrechnet hätten.

Bei der Verpachtung der Müppurrer Mühlen rechnet man auf einen Pachtertrag von 4000 Mk., was einem Kennwert von 115 000 Mk. bei 4 Prozent Verzinsung gleichkommen würde.

Zur Appennmühle.

Hr. Man schreibt uns: Auf den Verkehrsstraßen von Badlangen nach Karlsruhe und Grünwinkel stehen verschiedene Wegweiser, welche uns den Weg zur Appennmühle zeigen.

Ueber die Schlafräume, welche nicht gerade zu verlockend aussehen, muß ich folgenden berichten: Westlichwärts sind sie nicht, aufgeschoben soll in den letzten sechs Monaten nicht geworden sein; heute sind sie ebenfalls nicht, vermehrt habe ich die Schlafbetten.

Nun erkundigte ich mich über die Arbeitszeit und den Lohn; da erfuhr ich, daß bei Herrn Weigand noch 96stündiger Schicht besteht. Der Lohn wird nach mittelalterlichem Gebrauch berechnet, denn die Mühlmehls müssen um Holt und Logis und um das sogen. Mehlgelt arbeiten.

Wir wissen nun nicht, ob sich die Lebenshaltung des Herrn Weigand so verschlechtert hat, daß er der Stadt nun ein solch niedriges Angebot zu machen sich genötigt fühlt.

Das schönste an der ganzen Sache ist noch, daß Herr Weigand unangefordert die Mühlung selbst eingereicht hat, nur einzig und allein zu dem Zweck, um den Pachtzins herunterzujuchseln.

Wir fragen nun die Stadtverwaltung: Wann sie vor der Öffentlichkeit es verantworten, einem solchen Angebot ihre Zustimmung zu erteilen? Wenn ein armer Teufel in der Gemeinde nur einen Grosch um 1 Mk. unterbietet, so wird der Zuschlag erteilt.

Wenn kein Liebhaber fürs ganze Anwesen da ist, so muß man eben die Sache getrennt verpacken. Herr Weigand hat in diesem Jahre das Mißgeschick ja auch allein an die Müllär-

verwaltung um den Preis von 800 Mk. für das erste Gras abgegeben. Er hat also selbst den Weg gezeigt, wie es die Stadt auch machen könnte.

„Linke Hand am linken Griff!“

Der elektrische Wagen verlangsamt seine Fahrt allmählich und der Schaffner, der im Innern des Wagens zu tun hat, ruft die Haltestelle aus. Der Wagen steht nunmehr beinahe still und aus dem Wagen drängen sich die Fahrgäste zum Aussteigen; eine junge Dame, mit engem Rod und großem Hut, kann es nicht erwidern, bis der Wagen hält, sie muß vorher schon aussteigen.

Der Schaffner, den wir auf der Weiterfahrt interviewten, versicherte uns, daß von hundert Frauen noch keine zwei die an jedem Wagen groß angeheftete Vorrichtung besäßen: „Beim Absteigen linke Hand am linken Griff!“

Noch unserer Ansicht ist vielleicht auch die Tatsache mit in Betracht zu ziehen, daß den Menschen eben gewohnt sind, mit der rechten Hand zuzugreifen. Dringend zu raten ist deshalb: Nicht auf, oder abspringen, bevor der Wagen stillsteht. Und immer wieder die Mahnung heherzigen: „Beim Absteigen linke Hand am linken Griff!“

Müppurr. Sozialdemokratischer Verein. Kommissar Dienstag, 14. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr, findet im „Häringer Löwen“ eine Parteiverammlung statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Vortrag des Parteisekretärs Gen. Trinks, „Der Deutsche Bauernkrieg“.

Die Differenzen bei der Firma Friedrich Lacroix. Als Liebhauteu der Firma Friedrich Lacroix in Karlsruhe, Kuilenstraße 2, sind bis auf weiteres zu meiden. Lacroix hat am 26. September 1913 mit dem Deutschen Bauarbeitsverband für das Tiefbauwerk ein Verträge abgeschlossen, wonach Erdarbeiter gegenwärtig einen Stundenlohn von 52 Pf. bekommen müssen.

Es ist dies eine Begründung, für die jeder Beweis fehlt und wir müssen deshalb auch die Lohnföhrung als Tarifbruch betrachten. Sollte Herr Lacroix auf seinem Standpunkt stehen bleiben, dann bleibt nichts anderes übrig, als die Sperre zu verhängen.

H. Bahlinger Kunstgewerbeverein. Am Hinblick auf die im Jahre 1915 hier stattfindende Ausstellungsfeier dürfte es allgemeinem Interesse begegnen, über Art und Ausgestaltung der diesjährigen deutschen Werkbundausstellung in Köln sich unterrichten zu können.

* Keine Bildergestaltungen mehr! Es vergeht kein Jahr, in dem nicht während der Sommerzeit schwere Bildergestaltungen in den Zeitungen zu lesen sind. Dies ist auch der Grund, warum viele Personen mit dem Genuße der sonst so herrlichen Schwämme ängstlich zurückhalten.

* Der Bill-Klub Karlsruhe begeht heute, Samstag, den 11. Juli, abends 9 1/2 Uhr beginnend, im Kolosseum sein 11. Stiftungsfest.

den Erörterung aller Wahlkreise... die Redaktion... Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Badische Landesbibliothek

Aus dem Lande.

Ettlingen.

Sozialdemokratischer Verein. In der letzten Parteiver-

Am 20. August wird der Verein in intimer Rahmen eine

Bürgerrechtsaufhebung vom 7. Juli. (Schluß). Zu längerer

Die Stadtgemeinde besitzt an der Schöllbronnerstraße

Weg. Trauerfall sehr billig abzugeben: Neue weiße Vatist-

Pfannkuch & Co

Kirschen

Stachelbeeren

Johannisbeeren

Heidelbeeren

Bananen

Tomaten

Schlangengurken

Pfannkuch & Co

Pfannkuch & Co

Pfannkuch & Co

Hölzles glaubte der Gemeinderat, einen Tauschvorstoß

Das eingetauschte Grundstück ist nach der jetzt vorlie-

Die sozialdemokratische Fraktion wandte sich

An den Debatten beteiligten sich die Gen. Lepperz,

Es wird notwendig, sich auch einmal mit dem Gebaren

Wochenmarktverlegung. Gute Patrioten scheinen wir

Residenz-Theater

Waldstraße 30

Schillerstraße 22

Programme für

Krieg dem Kriege

Zillertal

Zell am Ziller

Mayrhofen,

Zillergrund.

Wer hat Jones Holz gestohlen?

Pepita.

Der Eid des Stephan Muller

Gaumont-Weche

Bunnys Geburtstagsfeier

Käufer und Verkäufer, momentlich Käufer, dafür kamen sie aber

Ausflug der freien Turnerschaft. Letzten Sonntag un-

Die freie Turnerschaft Mastatt einen Tauschflug nach

Der Saal zur „Linde“ in Ottersdorf

Sozialdemokratischer Verein. Da sich die Wahl des Zeit-

Sozialdemokratischer Verein. Da sich die Wahl des Zeit-

Sozialdemokratischer Verein. Da sich die Wahl des Zeit-

Bucherer

Nordhäuser

Ansch-Branntwein

Candis

Weinessig

Bucherer

in sämtlichen Filialen.

Wilh. Eckert,

Uhrmacher, Marienstr. 20,

Taschen- u. Wanduhren.

Jahrad

Jahrad

Rucksäcke

Reisekoffer

Reisekörbe

Holzkofter

Handtaschen

Handkoffer

Kofferhaus

Kronenstr. 51.

Fussball-Club

Mühlburg

Verein für Rasenspiele

Samstag, 11. Juli:

Sonntag, 12. Juli:

Sonntag, 19. Juli:

Große Posten

Bettdamastreste

Kaiserstrasse 133

Schuhmacherei

Werkstätte

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Karlsruhe.

Hierdurch laden wir unsere Kollegen zu einem

Ausflug

auf Sonntag den 12. Juli freundlich ein.

Abfahrt in Karlsruhe 5³⁰ Uhr nach Mühl.

Rundbrot für den ganzen Tag mitbringen.

Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen

Die Ortsverwaltung.

Arbeiter-Radfahrerbund „Solidarität“

Gau 22. — 5. Bezirk.

Am Sonntag, den 12. Juli findet in

Bezirksfest

verbunden mit dem

10jährigen Stützungsfest des Vereins Forchheim

statt, wozu sämtliche Arbeitervereine frdl. eingeladen sind.

NB. Die Mitgliedschaften des 5. Bezirks treffen sich

Mess sei anwesend.

Die Bezirksleitung.

Goldgeist!

J. Blums Zug- u. Storbvorrichtung

Folierte Holzgalerien

Druckarbeiten

Druckarbeiten

Saison-Ausverkauf Räumung sämtlicher Warenlager zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Auf Extra-Tischen weit unter Preis neu ausgelegt!

- | | |
|--|--|
| 1 Posten Tändelschürzen jetzt 68, 42⁵⁰ | 1 Posten Damenblusen, farb. jetzt 95, 88⁵⁰ |
| 1 „ Kleiderschürzen jetzt 2.65 | 1 „ Corsetts eleg. Fassons jetzt 2.95, 1.95, 1.65 |
| 1 „ Kinderspielschürzen jetzt 58, 35⁵⁰ | 1 „ Büstenhalter jetzt 1.15 |
| 1 „ Russenkittel jetzt 95, 45⁵⁰ | 1 „ Wäschestickereien jetzt 95, 68, 48⁵⁰ |
| 1 „ Südwester jetzt 68, 38⁵⁰ | 1 „ Stickereivolant jetzt 1.45, 95⁵⁰ |
| 1 „ Stickereihäubchen jetzt 1.85, 75⁵⁰ | 1 „ Wäschebördchen 10 m 28, 22⁵⁰ |
| 1 „ Jabots jetzt 80, 48, 32⁵⁰ | 1 „ Frottiertücher jetzt 95, 68⁵⁰ |
| 1 „ Blusenkragen jetzt 68, 48, 35⁵⁰ | 1 „ farb. Tischdecken jetzt 95⁵⁰ |
| 1 „ Damen-Stehkragen jetzt 10⁵⁰ | 1 „ Kopfkissenbezüge jetzt 78, 62⁵⁰ |
| 1 „ Damen-Gürtel jetzt 25⁵⁰ | 1 „ Kinderstrümpfe jetzt Paar 78, 48, 38⁵⁰ |
| 1 „ Stick.-Untertaillen jetzt 95⁵⁰ | 1 „ Kindersöckchen Paar j. 55, 35⁵⁰ |
| 1 „ Wasch-Unterröcke jetzt 1.95⁵⁰ | 1 „ Halbhandschuhe jetzt Paar 48, 38, 22⁵⁰ |
| 1 „ Damen-Hemden jetzt 1.78, 1.48 | 1 „ Fingerhandschuhe j. 60, 48, 22⁵⁰ |

1 Posten Sport-Jackets
jetzt **3.75** **6.50** **8.00**

1 Posten Damenstrümpfe
jetzt Paar **48** **68** **80** **95⁵⁰**

15% auf **alle regulären Waren**
ausgenommen Kurzwaren, Garne, Marken-Artikel.
Rabatt

20% auf Damen-Blusen, nur Neuheiten dieser Saison. Unterröcke, in Moiree, Lüste, Seide, Leinen. Damen-Wäsche, Hemden, Bein- Kleider, Stickereiröcke. Kinder-Wäsche, f. Erstlinge, Mädchen und Knaben. Bett-Wäsche, Tisch-Wäsche.
Rabatt

Bis zu unter den Tagespreisen sind verschiedene
50% Handarbeiten
wie fertig montierte gestickte Kissen angefangene Decken und Kissen angetriebte weisse Klöppel-Decken.

Paul Burchard Kaiserstrasse 143.

Bereinigte Möbelpacker Karlsruhe.

Sonntag, den 12. Juli findet in der Restauration „Zum Feldschlösschen“ unser diesjähriges

Gartenfest

Hoff. Dasselbe ist verbunden mit Konzert, Preisregeln, Schießbrot und Plattenwurf. 2128
Freunde und Gönner unseres Vereins sind hierzu ganz ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Das Preisregeln beginnt Samstag abend 8 Uhr.

Kartoffeln

der erste Waggon
Kaiserkrone
ist eingetroffen

Zentner **6.50**
2 Liter-Maß **24⁵⁰**

Ital. Kartoffeln

3 Pfund **20⁵⁰**

Bucherer

Umzüge mit neuen Möbelwagen und Rollen (bei Regen gedeckelte Rollen) besorgt billig
6610 Karl Musfinger, Seiffingstr. 3a. Telefon 3565.

Kompl. Bett mit Federbett 25 Mk., Sofa, Schrank, Kommode Trumeau, 2 gleiche Hochbetten, Betten, sehr billig. 2285
Ludwig Wilhelmstr. 18. Hof.

Stadt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.

Medizinische Bäder.
Pflanzennadel-Salz (Rappenauner oder Stassfurter).
Mutterlauge u. Schwefel- (Thiopinol-)Bäder.
Badezeiten an den Werktagen: Von 7 Uhr vormittags bis 1/9 Uhr abends. Auch über Mittag geöffnet. 275
An den Samstagen bis 1/10 Uhr abends. Sonntags 7-12 Uhr.

Rabatt. **Wand- u. Taschenuhren** sowie in **Gold- u. Silberwaren.** Goldene Feurringe Paar von 10 Mk. an. Empfehle den werten Vereinen nur große Auswahl in passenden Artikeln, geeignet zu **Regelpreisen.** Ebenso werden Reparaturen an Uhren und Goldwaren wie allgemein bekannt, gut und bei billigen Preisen ausgeführt. Achtungsvoll

Carl Billian, Uhrmacher. Ladengeschäfte: Alte Karl- u. Neue Bahnhofstraße 1, Schützenstraße 55. 7888
Rabatt. Rabatt.

Fortwährend werden bei **J. Waldbogel, Durlacherstraße 55,** guterhalt. Herren u. Damen-Helber, Schuhe, Stiefel, Bekleidung usw. zu Ausnahmepreisen verkauft. 32

Für Arbeiter! Vorzüglicher Mittagstisch (60 S.) und Abendstisch (50 S.). 2022
Ludwig-Wilhelmstr. 10. IV.

Bucherer empfiehlt

Reines Sauerkraut Pfd. 16 Pfg.

Tomaten Pfd. 16 Pfg.

Kirschen Pfd. 16 Pfg.

Elässer Gurken Stück 19 Pfg.

Bucherer

in sämtlichen Filialen. 2305

Wielandstraße 14, 1. St. ist ein Zimmer zu vermieten. 2238

Stadtgarten.

Dienstag, den 14. Juli:

Blumen-Fest „Guldigung an die Flora“ (100 Mitwirkende).

Konzert

der vollständigen Kapelle des **Feldartillerie-Regts. „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14.** Leitung: Königl. Musikmeister **K. Orznan.**

Festliche Beleuchtung des Gartens und der Wege rings um den See.
Festzug der Kinder Floras.

Beginn 8 Uhr abends. **Schluss 11 Uhr.**

Eintritt { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenfesten **30 Pfg.**
Sonstige Personen **60 Pfg.**
Kinder und Soldaten zahlen je die Hälfte.
Programm mit Erläuterungen **10 Pfennig.** 2801
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf **Donnerstag, den 16. Juli** verschoben.

Vergebung von Bauarbeiten für die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Im Auftrage des Stadtrats der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe haben wir für die **Erbauung des Ausstellungsgebäudes und des Konzerthauses auf dem alten Festplatz in Karlsruhe** die

elektrische Licht- und Kraftanlage zu vergeben. Angebotsformulare und Bedingungen werden von der städtischen Bauleitung, Baubüro Festplatz, im Anmeldezimmer von Montag den 13. d. M. bis einschließlich Freitag den 17. d. M. mittags 12 Uhr, soweit solche vorhanden, in den Stunden von morgens 8-12 Uhr und nachmittags 3-6 Uhr kostenlos abgegeben. Die Zeichnungen liegen zur Einsichtnahme im Baubüro auf, abgegeben werden solche jedoch nicht. Die Angebote sind bis zum Samstag den 18. Juli d. J. vormittags 11 Uhr präcise an die städtische Bauleitung, Baubüro Festplatz, abzugeben dort vorzofort einzureichen. Die Eröffnung der Offerten erfolgt im Baubüro um 1/12 Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Karlsruhe den 9. Juli 1914.
Carl & Moser, Architekten.